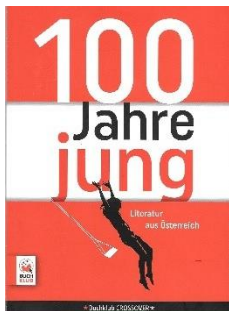


1. Vorarbeit:

a. Formuliere mit Hilfe eines Wörterbuches Definitionen der vier Begrifflichkeiten. Sie unterstützen das Verständnis für die später folgenden Arbeitstexte.

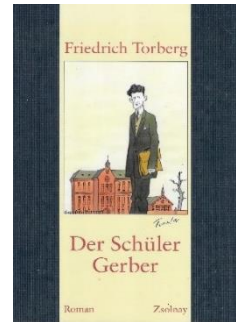
Willkür =	Altruismus =
Konformismus =	Nonkonformismus =

b. Lest im Plenum die beiden Arbeitstexte:



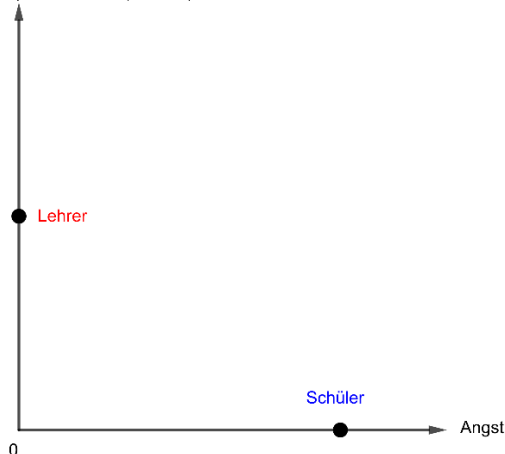
AT 1 = Friedrich Torberg. Der Schüler Gerber. Kapitel 8 „Hart ist der Weg zum Misserfolg“, Paul Szolnay Verlag, S. 185 – 193 („Hätte Borchert...“ – „... von den Auskneifern gerufen wurde!“).

AT 2 = Robert Menasse. Verlassen Sie das Seminar! in: 100 Jahre jung: Literatur aus Österreich, Buchklub CROSSOVER, S. 86 – 90.

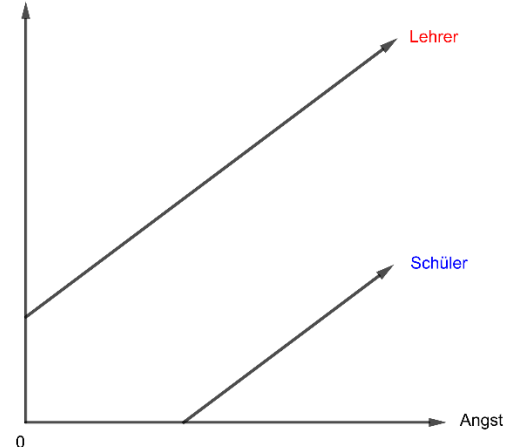


2. Erarbeitungsphase:

Willkür (Lehrer)/ Konformität (Schüler)



Willkür (Lehrer)/ Konformität (Schüler)



a. Die Diagramme sollen mathematische Verbildlichungen des AT 1 (Schüler Gerber) zeigen. Interpretiere die Diagramme. Erkläre, welches von den beiden eine korrekte Interpretation des AT 1 darstellt.

★ (für besonders schnelle Schüler) Zeichne eine mathematische Verbildlichung/ Diagramm des AT 2 (Crossover). Bilde drei Pfeillinien zu den Variablen Professor, Franz und studentische Gruppe, x/y Achse bleiben „Angst“ und „Willkür (Lehrer)/ Konformität (Schüler)“.

- b. Fülle mit Hilfe der Arbeitstexte und der Diagramme den Lückentext, sodass er inhaltlich zu beiden Texten passt.

Klassengemeinschaften stehen kurz vor Prüfungen unter hohem Druck. Notendruck und ein _____ Verhalten der Professoren bringen Angst oder Neid und Missgunst in die Gemeinschaft. Man kann von _____ Zuständen sprechen, die die Lehrenden aufrechterhalten. Auch wenn sich Schüler oder Studenten dies schwer vorstellen können, ist _____ aber auch bei den Lehrern oft der Grund für ihr ungerechtes Verhalten.

- c. Setze den AT 2 (Crossover, S. 87, Zeile 35, „Franz war ...“ – S. 88, Zeile 2, „... als Ketzerei empfand.“) ausgehend von folgender Leitfrage mit einem Vergleichstext aus AT 1 (Schüler Gerber) in Beziehung.

Vergleiche und bewerte den Nonkonformismus der beiden Protagonisten Franz und Kurt Gerber!

Ausschnitt aus AT 1 (S. 194 f.): Noch Unfasslicheres begab sich: Schleich ging nach der Stunde zu Borchert ins Konferenzzimmer und entschuldigte sich bei ihm. Schleich bei Borchert. Borchert hatte Schleich einen Kretin geheißt, eine Rotznase, einen Falotten. Vor der ganzen Klasse. Borchert hatte Schleich geohrfeigt. Vor dreißig anderen. Und – Schleich entschuldigte sich bei Borchert - - denn, nun ja, denn Professor Borchert würde bald Gelegenheit haben, dem Schüler Schleich weit Peinlicheres anzutun als eine Ohrfeige, nicht wahr. Und deshalb war es für den Schüler Schleich wohl besser, reuig zu bekennen, dass er unrecht gehandelt hatte, jawohl, Herr Professor, Sie sind hochgradig nervös, und ich hätte Ihnen nicht widersprechen sollen, hätte Sie nicht herausfordern dürfen, verzeihen Sie mir, Herr Professor, dass Sie mich ins Gesicht geschlagen haben ...

Borchert war gnädig und verzieh. Er verzieh auch dem Schüler Kurt Gerber, der bald nach Schleich im Konferenzzimmer erschien, und er erklärte sich bereit, die Sache auf sich beruhen zu lassen. Denn wahrlich, aufs inständigste hatte ihn der Schüler Gerber darum gebeten.

3. Selbsttätigkeitsphase:

- a. Verfasse einen eigenen Text über Willkür und/ oder Konformismus im modernen Schulsystem! (Die Textart ist dir freigestellt, kann aber an die AT 1 und 2 angelehnt sein.)
- b. Tragt eure Ergebnisse in Gruppen vor und diskutiert über die Korrektheit des/ der dargestellten Bildes/ Situation.